

ALEXANDER BLECHINGER - GEISTLICHE CHÖRE

Text: Margit Margreiter

GEFUNDEN

Ich schreite durch die helle Nacht,  
die Sterne gleißen in lautloser Pracht,  
mein Gewissen flüstert mir, flüstert mir:  
Gott finde ich überall hier.

Text: Ilse Storfer

GEIST

Hochfliegen Träume und Pläne und ich!  
Weit ist mein Raum und hell!  
Wichtig ist nichts was handgreiflich und ernst  
Alles ist da und ist Geist!

Text: Margit Margreiter

VIEL WEISHEIT UND LIEBE

Viel Weisheit und Liebe hast Du uns gebracht,  
wie glitzernde Sterne in dunkler Nacht!  
Laßt uns einander die Hände reichen,  
setzen wir hier ein Friedenszeichen!

DIE WURZEL DER LIEBE

Gott in seiner Größe zu erfahren,  
die Menschheit vor Unsinnigkeiten zu bewahren.  
Die Wurzel der Liebe in der Seele ist,  
wenn Du mit Gott in Beziehung bist.

Gott in seiner Größe zu ergründen,  
dei Wahrheit im Leben suchend noch zu finden.  
Die Wurzel der Liebe in der Seele ist,  
wenn Du der Menschheit verbunden bist.

Gott in seiner Liebe zu erfahren,  
für immer die Reinheit des Glaubens zu bewahren.  
Die Wurzel der Liebe in der Seele ist,  
wenn Du mit Gott in Beziehung bist.

## HÖRT IHR DIE CHÖRE

Hört Ihr die Chöre zu den Göttern singen,  
hört Ihr die Fanfaren, die Trompeten klingen.  
Hört Ihr der Harfe flüsternden Klang,  
hört Ihr die Worte vom Gottesgesang?  
Die Worte, die weisen Worte, die gesungen sind,  
von Äonen getragen vom Vater zum Kind,  
den Kulturen einst große Schätze gebracht,  
warum bricht herein die düstere Nacht?  
Es ist die Absicht, die in den Herzen bebt,  
es ist die Absicht, die zerstört oder belebt!  
Ganze Kulturen fielen auf diese Einfachheit herein,  
ganze Kulturen gibt's nicht mehr,  
sie dürfen nicht sein!  
Drum bedenke bei der Göttergesang,  
was einst und jetzt in den Worten klang:  
Hört Ihr die Chöre...

## GEDANKEN

Der Wanderer durch das Leben geht,  
Schlechtes so wie Gutes sät,  
das Leben wie die Wolke ist,  
wie die Wolke ist:  
zur Sonnenseite der Himmel grüßt,  
drum Wanderer sei bedenkt,  
wenn Gott Dir seine Liebe schenkt.  
Der Wanderer durch...

Text: Ilse Storfer

## AUFRUF

Vorbei ist das Zaudern  
und Zagen der Sanftmut verliert sich im Raum  
Vorbei ist das Bitten und Klagen  
Noch halt ich die Zügel im Zaum.  
Vorüber ist fröhliches Plappern  
und leichtes und seichtes Geschwätz  
und spürst du ein ängstliches Klappern  
dann halt dich an unser Gesetz  
Beherrscht uns das Feuer des Mutes  
Begeisterung laden wir ein  
Genießen das Brodeln des Blutes  
Entschlossenheit prägt unser Sein!

## JETZT

Jetzt ist die Chance für neue Tage,  
ein Neubeginnen unsrer Mutter Erde.  
Jetzt enden wir die Zeiten trister Klage  
und spüren, daß der Himmel froher werde.  
Jetzt wissen wir Geheimnisse des Lebens  
und tragen diese Welt zum frohen Ende.  
Jetzt haben wir die Richtung unsres Strebens  
und führen diese Menschheit hin zur Wende.

# 1. Gefunden

Text: Margit Margreiter  
Musik: Alexander Blechinger

ruhig

$\text{♩} = 92$

KANON 1.



Ich schrei - te durch die hel - le

2.



Nacht, die Ster - ne gleis - sen in laut - lo - ser

3.



Pracht, mein Ge - wis - sen flüs - tert mir, flüs - tert

4.



mir: Gott fin - de ich ü - ber - all hier.

# 2. Geist

Text: Ilse Storfer  
Musik: Alexander Blechinger

frisch

$\text{♩} = 132$

Kanon

1.



Hoch- flie - gen Träu - me und Plä - ne und ich!

2.



Weit ist mein Raum und hell!

3.



Wich- tig ist nichts was hand-greif - lich und ernst

4.



Al- les ist da und ist Geist!